

Verbundweites SozialTicket im VRS

- Das Land gewährt einen Zuschuss auf SozialTickets.
- Als SozialTicket gilt jeder in den jeweiligen Tarifbestimmungen festgelegte oder von dem Zuwendungsempfänger den Berechtigten angebotene Fahrausweis, der mindestens eine Fahrtberechtigung für eine kreisfreie Stadt/ einen Gemeindeverband gewährt; eine räumliche Erweiterung des Geltungsbereichs mit entsprechender Preisstufung ist zulässig.
- Kreis der Berechtigten (u.a.):
 - SGB II-Empfänger (SGB II)
 - SGB XII-Empfänger (SGB XII)
 - Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz (Asyl.)
 - Empfänger von Leistungen von Kriegsopferfürsorge
- Die vom Land gewährte Zuwendung muss vollständig Preis senkend eingebracht werden.

Berechtigengruppe

	SGB II	SGB XII	Asyl	Gesamt	in %
Bonn	27.604	5.841	490	33.935	10%
Köln	118.915	24.302	2.684	145.901	43%
Leverkusen	14.745	2.392	175	17.312	5%
Oberberg. Kreis	17.862	3.129	204	21.195	6%
Kreis Euskirchen	11.711	2.134	244	14.089	4%
Rhein-Erft-Kreis	37.091	5.679	670	43.440	13%
Rhein.-Berg. Kreis	17.173	3.295	296	20.764	6%
Rhein-Sieg-Kreis	39.219	4.499	335	44.053	13%
Σ Zweckverband VRS	284.320	51.271	5.098	340.689	100%

Quellen:

SGB II: Agentur für Arbeit Juli 2010

SGB XII: IT NRW Dez. 2009

Asyl: IT NRW Dez. 2009

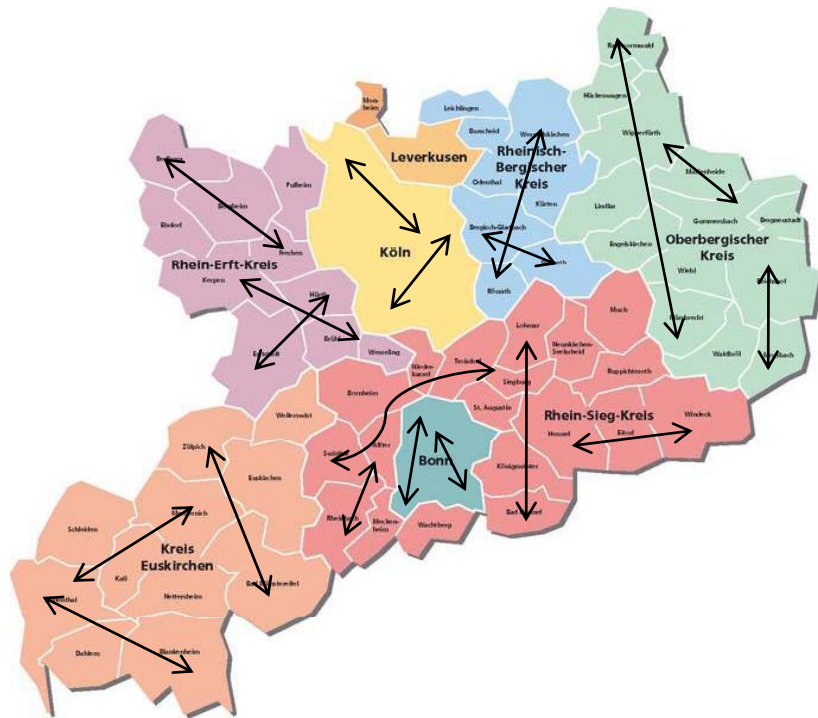
Empfänger von Kriegsopferfürsorge im VRS: n = ca. 2.100 Personen

Entweder...

...oder

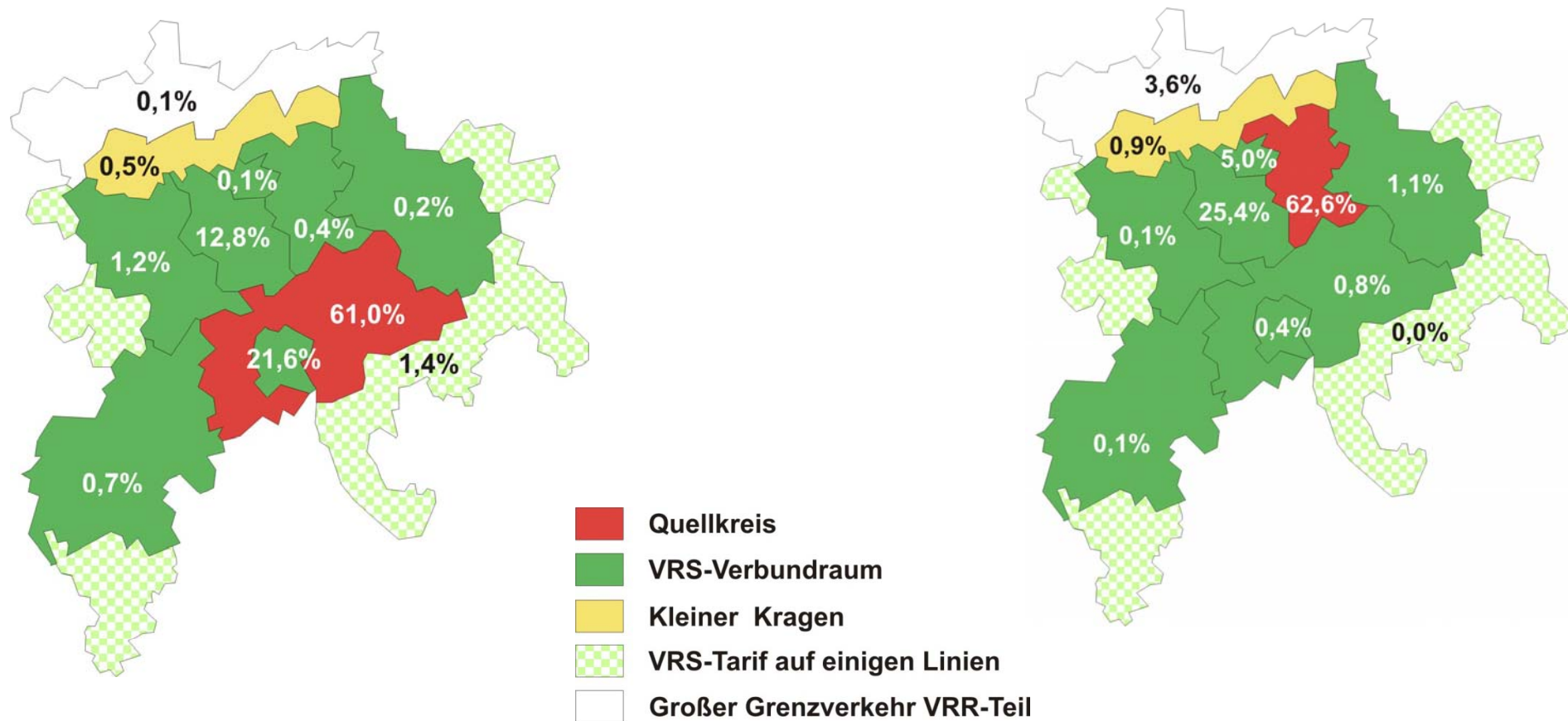
Angebot für kreisfreie Stadt/ Kreis

Preisstufenabhängiges Angebot



1a	CityTicket
1b	CityTicket Köln oder Bonn
2a	CityPlusTicket
2b	CityPlusTicket Köln oder Bonn
3	RegioTicket
4	RegioTicket
5	RegioTicket

Die prozentuale Verteilung der werktäglichen Quellverkehre im Freizeitverkehr zeigt: Gebietskörperschaftsbezogene SozialTickets reichen nicht aus!



Quelle: VE 2004/05

* Großer Grenzverkehr nur im SPNV erhoben

- Im Gemeinschaftstarif gilt: Jeder kann mit der hierfür erforderlichen Preisstufe zu jedem Ziel fahren. Dies ist bei allen Tickets gleichermaßen umgesetzt.

Tickets und Preise (01.01.2011)
Preise in Euro

	Kurzstrecke	CityTicket	CityTicket Köln oder Bonn	CityPlusTicket	CityPlusTicket Köln oder Bonn	RegioTicket	RegioTicket	RegioTicket
	K	1a	1b	2a	2b	3	4	5
Einzel- und 4erTickets								
EinzelTicket Erwachsene	1,70	2,10	2,50	2,50	3,50	4,40	6,80	10,00
EinzelTicket Kinder	1,00	1,00	1,30	1,30	1,70	2,20	3,30	4,80
4erTicket Erwachsene	6,40	7,30	9,00	9,00	12,50	15,90	24,50	36,00
4erTicket Kinder	3,90	3,90	4,90	4,90	6,60	8,60	12,80	18,60
4erTicket VRS-Pass		?	?	?	?	?	?	?
Zeittickets Erwachsene								
WochenTicket		15,10	20,80	20,80	26,00	31,60	46,60	57,00
MonatsTicket		57,40	78,20	78,20	98,60	119,10	177,20	214,40
MonatsTicket im Abonnement		50,80	68,20	68,20	86,30	104,10	154,90	187,60
Formel9Ticket*		41,30	55,40	55,40	63,40	77,30	91,80	110,80
Formel9Ticket im Abonnement*		35,80	48,00	48,00	55,00	67,00	79,60	96,30
Aktiv60Ticket		34,50	45,90	45,90	51,30	62,40	73,90	86,50
MonatsTicket VRS-Pass		?	?	?	?	?	?	?

Köln

- **Rabattierte 4er- und MonatsTickets** in der Preisstufe 1b bereits als **Regeltarif** eingeführt
- Rabattierter Preis ist erlösneutraler Preis
- Erlösneutraler Preis für Endkunde nochmals reduziert, Differenz zahlt Stadt

Bonn

- Stadt gewährt den Endkunden auf zahlreiche Tickets in der Preisstufe 1b einen **50%igen Rabatt**
- Stadt zahlt Differenz zu 100%
- Erlösneutraler Preis nicht bekannt

Umland

- **Keine rabattierten Angebote** (Ausnahme Hürth)

Berechtigte

Köln

Bonn

Umland

Berechtigte für bestehende rabattierte „SozialTicket“

SGB II, XII, Asyl.

141.300

33.400

Wohngeld & sonst.

17.000

4.000

Geringverdiener

29.900

Berechtigte lt. Vorschlag Land NRW (+ 2.100 Personen Kriegsopferfürsorge)

SGB II, XII, Asyl.

141.300

33.400

160.900

Preistafel

- Die bestehenden SozialTicket-Modelle in Köln und in Bonn werden in das Verbundmodell überführt.
- Bei prognostizierten Verkäufen der Zielgruppe wird der Kundenpreis so abgesenkt, dass eine Kundenakzeptanz erwartet wird und gleichzeitig die Landesmittel für das entstehende Defizit ausreichen.
- Die nachfolgende Tabelle zeigt die SozialTicket-Preise, die diese Kriterien erfüllen. Gegenüber einem regulären 4erTicket oder einem Formel9Ticket entspricht der Rabattsatz für den Kunden etwa 40%. Die Tickets gelten innerhalb des Verbundraumes.

Beispielpreise heute	1a	1b	2a	2b	3	4	5
4erTicket	7,30 €	9,00 €	9,00 €	12,50 €	15,90 €	24,50 €	36,00 €
MonatsTicket	57,40 €	78,20 €	78,20 €	98,60 €	119,10 €	177,20 €	214,40 €
Formel9Ticket	41,30 €	55,40 €	55,40 €	63,40 €	77,30 €	91,80 €	110,80 €
SozialTicket-Preise	1a	1b	2a	2b	3	4	5
4erTicket rabattiert	4,40 €	5,40 €	5,40 €	7,50 €	9,50 €	14,70 €	21,60 €
MonatsTicket rabattiert	24,80 €	33,20 €	33,20 €	38,00 €	46,40 €	55,10 €	66,50 €

Übersicht prognostizierte Verkäufe und Mindererlöse

Preisstufe / Stück pro Jahr	4erTickets	MonatsTickets
1a	245.000	39.000
1b	424.000	290.000
2a	118.000	10.000
2b	115.000	10.000
3	57.000	4.000
4	21.000	1.000
5	10.000	1.000
Summe	990.000	355.000
Umsatz vor Einführung in €		22.890.000
Umsatz nach Einführung in €		17.574.000
Mindererlöse in €		-5.316.000

Theoretische Verteilung der Fördersumme des Landes

Gebietskörperschaft	Gesamt	Theoret. Fördersumme pro Kopf
Bonn	33.935	522.077 €
Köln	145.901	2.244.631 €
Leverkusen	17.312	266.338 €
Oberberg. Kreis	21.195	326.077 €
Kreis Euskirchen	14.089	216.754 €
Rhein-Erft-Kreis	43.440	668.308 €
Rhein.-Berg. Kreis	20.764	319.446 €
Rhein-Sieg-Kreis	44.053	677.738 €
Summe ZV VRS	340.689	5.241.369 €
Summe NRW ca.	1.950.000	
bei 30.000.000 Mio € pro Kopf	15,38 €	

Jedoch (Beispiel):

Ein Kunde fährt von Bergisch Gladbach nach Köln.

Die Einnahmen aus dem Verkauf des genutzten Tickets und die Fördersumme des Landes stehen dann mehreren Gebietskörperschaften (Rhein.-Berg.-Kreis und Köln) bzw. mehreren Verkehrsunternehmen (z.B. KWS, DB, KVB) zu.

Praktische Verteilung der Fördersumme des Landes

- Alle Verkehrsunternehmen, bei denen die Berechtigten mit rabattierten Tickets unterwegs sind, müssen entsprechend dem Nutzungsverhalten an den Einnahmen aus den Verkäufen /Mindererlösausgleichen beteiligt werden.
- Da das Fahrverhalten der Kunden bei einem preisstufenabhängigem Verbundmodell nicht an den Kreisgrenzen aufhört, ist eine Zusage auf Ebene der Gebietskörperschaften nicht sachgerecht.
- Die Einnahmen aus den Verkäufen der rabattierten Tickets sowie die Mindererlösausgleiche werden deshalb über die Einnahmeverteilung an die Verkehrsunternehmen innerhalb des VRS-Verbundraumes sachgerecht verteilt.

Herausgeber:

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Glockengasse 37 – 39
50667 Köln

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. W. Schmidt-Freitag, Anja Derkum

Köln, im September 2011